

Für alle Bürger

Gemeinschaftshaus Neues Gebäude in Erkheim wird am Sonntag eingeweiht

VON ARMIN SCHMID

Erkheim Das neue Erkheimer Gemeinschaftshaus ist fast fertig und wird am Sonntag, 19. Januar, offiziell eingeweiht. „Es soll ein lebendiges Gebäude mit Mehrfachnutzung durch die Kirchengemeinde, die VG-Verwaltung und auch viele andere Vereine und Institutionen werden“, erläuterte der Kirchenpfleger Klemens Hörmann.

Das Erdgeschoss des 24 mal 12,5 Meter großen und 15 Meter hohen Neubaus, der rund 1,6 Millionen Euro kosten soll, wird die Verwaltung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) nutzen. Dafür wurde ein Mietvorschuss in Höhe von 300 000 Euro geleistet. Insgesamt weist der helle und lichtdurchflutete Gebäudekomplex rund 825 Quadratmeter Nutzfläche auf.

„Beachtliches Maß“

Knapp 300 Quadratmeter nutzen jeweils die VG und die Kirchengemeinde. Der Rest entfällt auf Räumlichkeiten wie Besprechungszimmer und Gruppenräume, die gemeinsam genutzt werden. Diese Räume befinden sich im ersten Obergeschoss. Das zweite Obergeschoss steht überwiegend der Kirchengemeinde zur Verfügung und hat sein Herzstück in einem großen Veranstaltungssaal, der mit 142 Quadratmetern Größe rund 130 Menschen Platz bieten soll.

Klemens Hörmann erläuterte, dass auch ein „beachtliches Maß“ an Eigenleistungen erbracht worden sei. So konnte das alte Mesnerhaus, an dessen Stelle jetzt der Neubau steht, weitestgehend in Eigenregie abgerissen werden. Dadurch reduzierten sich die Kosten von 26 000 Euro auf 9500 Euro. Die freiwillig erbrachten Stunden bei der Erweiterung der Pkw-Parkplätze

sparten weitere 25 000 Euro ein. Hörmann ging auch auf den Widerstand der Initiative „Das bessere Pfarrheim“ ein. Diese habe den Pfarrsaal ins Erdgeschoss integrieren und den Neubau in der geplanten Form verhindern wollen, so Hörmann. Er ergänzte, dass ein Saal im Erdgeschoss die Baukosten „erheblich in die Höhe getrieben“ hätte und dass das VG-Personal ins Erdgeschoss gehöre, da entsprechender Publikumsverkehr vorhanden sei.

Wieder in Eigenregie

Neben Kommune und Kirche ist laut Kirchenpfleger auch der Verein „Kinderfleck“ mit eingebunden. Nach Fertigstellung des Gemeinschaftshauses wird im Sommer das alte Pfarrheim abgerissen. Auch dies soll wieder weitestgehend in Eigenleistung geschehen. Danach wird der „Kinderfleck“ auf dem frei werdenden Gelände einen Mehrgenerationenplatz errichten, der als Begegnungs- und Erholungsstätte für alle Bürger und Altersgruppen dienen soll. Die gewährte Leader-Förderung unterstütze beide Projekte. Die katholische Kirchenstiftung Maria Himmelfahrt habe 256 000 Euro für das Gemeinschaftshaus bekommen, der Kinderfleck werde mit 40 000 Euro für den Generationenplatz unterstützt.

i Fest Die Einweihung findet am Sonntag, 19. Januar, statt. Sie beginnt um 9.30 Uhr in der Erkheimer Pfarrkirche mit einem Festgottesdienst. Um 11 Uhr beginnen die Segnung und die offizielle Eröffnung des Gebäudes – musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Erkheim. Danach kann das Gebäude besichtigt werden. Im Rahmenprogramm gibt es eine Tombola, Kaffee und Kuchen sowie „Spiel und Spaß“ für die Kinder. Der Verein „Kinderfleck“ stellt zudem sein Projekt „Generationenplatz“ vor.



Der letzte Schliff: Derzeit wird noch die Außentreppe an das neue Erkheimer Gemeinschaftshaus angebracht (Bild oben). Unten: Im neuen Pfarrsaal werden bereits die Lampen angebracht.

Fotos: Armin Schmid